

1703 Februar 10., Auw

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER [ADAM] BUETLER AN HPTM. UND [ALT] LAND-
VOGT [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Des Herrn solldat Heinrich s e n n r i c h [- dieser diente in Zurlaubens
Kompagnie im Regiment Amrhyn in mail./span. Diensten -] hat sich mit seinem
Vatter gar woll, und In aller gebür underfangen können, der Vater bitet Under-
thänig seinen suhn In gnaden Zuo halten, auch alles was Ihme Zum schaden, Ve-
terlich abwenden wolle, die Uerti so er Heinrich sennrich die 14 dag In Meinem
hus bis dahin verzert, Sambt seiner Hochzeitery und des Heinrichen Vater und
Kirchmeyer W e b e r einmoll ist durch die Zeit bey der hochzeit und son-
sten verzert worden 19 gl. 20 ss daran Empfangen von dem Heinrich 4 gl. 20 ss
restiert nach abzug 15 gl.

Hooffe ... herr haubtman ... Würde mich dafür bezallen, wird min schuldigkeit
sin, Minen hochgeachten Herren, auch der gantzen woll adelichen famillia Zur
Lauben, abzuowarten und zuo dienen, Willen ich Läbe, Was sich Under Währeter
Werbung Zuogedragen, Wird ich Meinem hochgeachten herr haubtmann ... mündtlich
ablegen ...

Mit erlaubnus, diser man so bey dem Heinrich, ist Min schwoger, der her darf
Ihme nur den resten geben, er wird mir schon solches ablegen".

"NB hab ich bezallth dem Margententer V i l l i g e r 6 thaller

[sig.] B[eat] J[akob] Zurlauben"

Original, mit Siegel. Glosse von Beat Jakob II. Zurlauben. - AH 76, 281-281a

1706 Juli 2.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [BEAT JAKOB] MEYER [WERBER FUER DIE
KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER]¹ ZUGUNSTEN VON
[HAUPTMANN BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Das ich Endtes Unterschribner Von ... herren Landtanman [von Zug, Beat Ja-
kob II.] Zurlauben de Gestellenburg In Baden [- Zurlauben nahm an dieser eben
in Baden tagenden Jahrrechnung nicht teil² -] Empfangen habe nüntzig frantzö-
sische thaller bezeüge eigenhendtig ...

[sig. Beat Jakob] Meyer "